

Mut zum ersten Schritt ist der erste Schritt zum Erfolg

Anlässlich des internationalen Frauentages 2007 wird am 20. März Sabine Asgodom zu Gast in der Oberbank Wels sein. Wels ganz-nah bat die gelernte Journalistin und „eine der 101 wichtigsten Frauen der deutschen Wirtschaft“ (Financial Times) zum Interview.

WGN: Sie haben als erfolgreiche Journalistin bei namhaften Zeitungen und Zeitschriften gearbeitet. Warum haben Sie das aufgegeben?

S. Asgodom: „Ich habe in meinem Leben immer etwas riskiert, Jobs gekündigt, wenn ich es nicht mehr machen wollte. Aber immer mit sehr viel Vertrauen in diese Welt. Neben meiner journalistischen Tätigkeit habe ich sieben Jahre lang Vorträge und Seminare abgehalten, bevor ich den Schritt als selbständige Trainerin wagte. Das ist auch etwas, das ich aus eigener Erfahrung sagen kann: Am Wichtigsten ist immer der Mut zum ersten Schritt. Wenn ich ein Buch schreibe, ist es nicht wichtig, wann es fertig sein wird, sondern, wann ich die erste Seite schreibe.“

WGN: Apropos Bücher: Sie haben viele erfolgreiche Publikationen veröffentlicht zu Themen wie Erfolg, Ziele, Glück und Selbst-PR. Wann kann man mit einem neuen Buch rechnen?

S. Asgodom: Am 21. März 2007 erscheint mein neues



Sabine Asgodom ist Selbständige im Bereich Training, Coaching und Potenzialentwicklung.

Buch mit dem Titel „Lebe wild und unersättlich.“ Der Untertitel „10 Freiheiten für Frauen, die mehr vom Leben wollen.“

WGN: Sprechen Sie mit Ihren Seminaren hauptsächlich Frauen an, oder nehmen auch Männer daran teil?

S. Asgodom: Ich war als Redakteurin bei Frauenzeitschriften tätig und von daher natürlich eher Frauen bekannt. Und Frauen sind zwar Klasse, aber wissen noch zu wenig um die Spielregeln, um sich in der männerdominierten Welt besser Gehör zu verschaffen und gesehen zu werden. Als Journalistin weiß ich, dass nur Leute in die Zei-

tung kommen, die sich selbst gut vermarkten können. Und das versuche ich in meinen Seminaren, Trainings und Büchern weiterzugeben. Zeig Dich mit Deinen Talenten, Fähigkeiten und Erfolgen und rede darüber! Aber zu Ihrer Frage: Seit dem letzten Jahr beobachte ich ein steigendes Interesse von Männern in Führungspositionen an der weiblichen Sicht der Dinge. Seminare zum Thema „Gelassenheit“ werden schon fast zu gleichen Teilen von Männern wie Frauen besucht. Auch Männer brauchen Strategien, um mit den immer steigenden Belastungen in der fast unmenschlichen Welt des Managements zurecht zu kommen.

WGN: Sind Sie der Meinung, dass man Erfolg lernen kann?

S. Asgodom: Es gibt so viele Menschen, die erfolgreich sind, doch sie fühlen sich nicht so und sagen: „Das kann doch jeder“ oder „das ist nichts Besonderes“. Die Aufgabe ist daher zu lernen, sich seines Erfolges bewusst zu sein und auch Strategien zu erlernen, um an sein Ziel zu gelangen. Wichtig ist immer, sich zu fragen: Was muss oder kann ich tun, um mein Ziel zu erreichen? Das Entscheidende ist also das tatkräftige Herangehen und auch die Selbstverantwortung für das eigene Leben zu übernehmen.

WGN: Die Einladung nach Wels anlässlich des internationalen Frauentages 2007 steht unter dem Titel „Werde Lebensunternehmerin – die fünf Grundlagen für selbstbestimmtes Handeln.“ Was kann man sich darunter vorstellen?

S. Asgodom: Der Vortrag ist aufgebaut als eine Reise aus dem Eigentlichland in die Stadt Tun. Sie beginnt bei „Eigentlich würde ich gern“ und endet in der Stadt Tun mit „Ich tue es oder ich lasse es.“ Entscheidend im Leben ist die Zufriedenheit mit dem, was man hat oder das aktive Handeln, um Träume und Ziele zu verwirklichen. Mit Jammern und Verharren in der Komfortzone kann man nicht erfolgreich sein.

Sabine Asgodom "Die Frau als Lebensunternehmerin"
am 20. März 2007, 19.30 Uhr in der Oberbank Wels, Ringstraße 37
Anmeldung unter karin.gahberger@oberbank.at oder 07242/481 269

Oberbank
3 Banken Gruppe